

Presseinformation der Landeswasserversorgung

Härte des Trinkwassers vorübergehend erhöht

Pumpen-Testbetrieb im Förderwerk Niederstotzingen

Stuttgart, 26.09.2023. Die Landeswasserversorgung wird am 18. Oktober von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen Pumpen-Testbetrieb im Förderwerk Niederstotzingen durchführen. Während des Probebetriebs wird sich die Wasserhärte in Niederstotzingen, Herbrechtingen und Günzburg-Riedhausen auf etwa 21 Grad deutscher Härte (Härtebereich 3 „hart“) erhöhen. Im Anschluss wird wieder das weichere Trinkwasser mit 13 Grad deutscher Härte (Härtebereich 2 „mittel“) fließen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tobias Stämpfle von der Landeswasserversorgung (Telefon: 07345 96382115).

Weitere Informationen über die Landeswasserversorgung (LW)

Rund drei Millionen Menschen in Baden-Württemberg und Bayern erhalten ihr Trinkwasser von der Landeswasserversorgung. Es fließt in 250 Städten und Gemeinden – darunter Aalen, Ellwangen, Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Esslingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Ulm – aus den Leitungen, jährlich etwa 100 Millionen Kubikmeter. Das Trinkwasser entstammt den Grundwasservorkommen der Schwäbischen Alb in der Region zwischen Ulm und Heidenheim. Ein Teil des Wassers wird der Donau entnommen und im Wasserwerk Langenau in einem mehrstufigen Verfahren zu Trinkwasser aufbereitet.

Ansprechpartner

Bernhard Röhrle
Pressesprecher
Telefon: 0711 21751313
Mobil: 0173 3029401
E-Mail: roehrle.b@lw-online.de

Juliane Conte
stv. Pressesprecherin
Telefon: 0711 21751316
Mobil: 0160 96995092
E-Mail: conte.j@lw-online.de